

SCHULINTERNES CURRICULUM WIRTSCHAFT-POLITIK (G9)

Jahrgangsstufe 8

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster
vom 21.10.2020

Unterrichtsvorhaben VII:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie (Kapitel 7 und 8)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)

Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV XVI

Zeitbedarf:

ca. 13 Std (à 45 Min).

Unterrichtsvorhaben VIII:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung (Kapitel 1 und 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Zeitbedarf:

ca. 13 Std. à 45 Min.

Unterrichtsvorhaben IX:

Darf ich kaufen, was ich will? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums im Alltag von Kindern und Jugendlichen (Kapitel 3 und 4)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)
- Wirtschaftskreislauf (IF 1)

Zeitbedarf:

ca. 16 Std. à 45 Min.

Unterrichtsvorhaben X:

Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)

Hinweise:

Bezug zu IF 7 möglich, z.B. Prinzipien der sozialen Sicherung

Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung

Zeitbedarf:

ca. 16 Std. à 45 Min.

Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben (G9)

Jahrgangsstufe 8

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster
vom 21.10.2020

Anmerkung: Sämtliche Seitenangaben beziehen sich auf TEAMS 7/8 (Westermann-Verlag) in der 1. Auflage von 2020

Wir gehen natürlich davon aus, dass in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit nicht alle im Buch angebotenen Materialien bearbeitet werden können. In der Regel liefert die erste Doppelseite zu einem mehrseitigen Unterkapitel die Basis. Nutzen Sie, so oft es geht, die Vorschläge zur arbeitsteiligen Vorgehensweise. Im Zuge einer Niveau-Differenzierung müssen auch nicht alle Materialien immer von allen Lernenden bearbeitet werden.

Fett gedruckte Unterrichtsthemen bilden inhaltliche Schwerpunkte der Obligatorik.

Blau markierte Unterrichtsinhalte sind Bausteine des schulinternen Medienkonzepts Sozialwissenschaften.

Grün markierte Unterrichtsinhalte sind Anregungen für attraktive Lernsequenzen außerhalb des TEAMS Unterrichtsbuches.

Unterrichtsvorhaben VII:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie (Kapitel 7 und 8)

1. Demokratie lernen und leben 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. <i>Was gehört eurer Meinung zur Demokratie dazu?</i> – Sammlung von Merkmalen mithilfe der Placemat-Methode (S.155) sowie an weiteren Beispielen (z.B. „Klassenfahrt; S.154)</p> <p>2. Welche Grundlagen müssen in einer Demokratie wie in Deutschland vorhanden sein und welche Bedeutung haben Wahlen? – Arbeitsteiliges Visualisieren und Präsentieren (S.156-161)</p> <p>3. Lohnt sich das Mitmachen in einer Demokratie? – Bewertung von Mitwirkungsmöglichkeiten anhand von Beispielen (S. 162ff.)</p> <p>4. <i>Demokratie gestalten: Ist die Klimakatastrophe noch abzuwenden?</i> – Die Klasse wird zur Weltklimakonferenz (S. 166ff.)</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.2 Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System – Inh.5 Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, – UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.162ff., 166ff. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 166ff. – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166ff. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S.162, 167ff. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 158f. – MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 158f. – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 174f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 158f.,160 – MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 160 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 155, 162ff., 174 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 166ff. – UK 3 bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse S. 166ff. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 175 – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 168 – HK 3 artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 166ff. – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 166ff. – HK 5 erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S.166ff. – HK7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S.166ff. <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 165; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 165; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 158f.</p>
2. Politik im Bundesland: Beispiel Nordrhein-Westfalen 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch

<ol style="list-style-type: none"> 1. Worum geht es in der Landespolitik? – Aufgaben der Landesparlamente erklären und vergleichen am Beispiel des Polizeigesetzes (S. 180 ff.) 2. <i>Was haben Jugendliche mit der Landespolitik zu tun? – Recherche von Mitmachmöglichkeiten (S. 184ff.)</i> 3. <i>Was bedeutet Föderalismus in Deutschland? – Präsentation unseres Bundeslandes im Rahmen eines fachbezogenen Projekts mit der Webquest-Methode (S. 185ff.)</i> 4. <i>Vertiefung/Exkurs: Rollenspiel „Gesetzgebung im Bundesrat“ im Fachschaftsschrank/Mediathek</i> 	<p>Inhaltsfeld 2 Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 demokratische Institutionen auf landes- und Bundesebene – Inh.2 Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System, – Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 1 stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar, – SK 4 benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation – UK 1 beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse aktiv mitzugestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 185 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 181 – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 187 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S.184, 187 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.181, 185 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 186f. – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168 – MK 8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.183, 184, 187 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 182f. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 183 – UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen S. 183 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183, 184, 187 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden S. 184, 187; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.183, 187; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 183, 184,187; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 184; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 184; 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die eigene Identitätsbildung nutzen S. 183</p>
--	--	---

Unterrichtsvorhaben VIII:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung (Kapitel 1 und 2)

1. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden 5 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. <i>Wer bin ich? Wie will ich sein?</i> – Zukunftswünsche beschreiben und vergleichen (S. 12ff) 2. <i>Was tun, wenn eigene Wünsche mit fremden Erwartungen als unvereinbar erscheinen? – Umgang mit Rollenkonflikten trainieren anhand von Beispielfällen (S. 16ff)</i> 3. <i>Welche Werte sind uns wichtig?</i> Die Bedeutung von Werten, Pflichten und Normen beurteilen (S. 20ff) 4. <i>Muss ich da mitmachen? – Beurteilen, ob Mobbing Grundwerte des Lebens zerstört (S. 24ff)</i>	Inhaltsfeld 2: Demokratie – Inh. 5 Partizipation in der Zivilgesellschaft – SK 3 erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung – Inh. 1 individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung – SK 1 erklären den Einfluss sozialer Erwartungen – SK 2 beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.18, 21 – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 26f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 24f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 18f., S. 21 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 16f. – HK 6 realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 26f. Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 27; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 23, 27; 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen und anwenden S. 25; 3.4 Cybergewalt und Kriminalität erkennen und Reaktionsmöglichkeiten nutzen S. 24ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 15, 23, 26f.
2. Wir Jugendlichen und das Recht 8 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. <i>Wozu dient das Recht?</i> Die Bedeutung von Gesetzen für Jugendliche im Alltag anhand von Fallbeispielen untersuchen (S. 32ff) 2. <i>Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze? – Die besondere Rechtsstellung von Jugendlichen erklären (S. 36ff.)</i> 3. <i>Warum werden Jugendliche kriminell? – Formen von Jugendkriminalität beschreiben und Ursachen erklären (S.40 f.)</i> 4. <i>Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden? – Wir beurteilen einen Fall zum Urheberrecht (S. 42f.)</i>	Inhaltsfeld 4 Identität und Lebensgestaltung – Inh. 3 Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen – Inh. 4 Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts – SK 5 stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. – UK 2 diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität. Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen – Inh. 6 rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte	– SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 34, 37, 47, 49 – SK 2 erläutern gesellschaftliche Strukturen S. 34, 47 – SK 3 analysieren gesellschaftliche Probleme und Konflikte S. 42f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen S. 42, 55 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 36f., 42f., 47, 49 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 37, 54 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 37, 43, 45 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 40 – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen S. 55 Medienkompetenzrahmen 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt erkennen, S. 42f.; 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts überprüfen, bewerten und beachten S. 42f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt kennen S. 42

<p>5. <i>Jugendliche vor Gericht: eine Tat – zwei Prozesse – Prozessarten vergleichen und Gesetzestexte verstehen (S. 44ff.)</i></p> <p>6. <i>Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten? – Maßnahmen beurteilen und Strafziele erläutern. (S. 52ff.)</i></p>		
---	--	--

Unterrichtsvorhaben IX:

Darf ich kaufen, was ich will? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums im Alltag von Kindern und Jugendlichen (Kapitel 3 und 4)

1. Jugendliche in der Welt des Konsums 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
<p>1. Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens? – Geschäftsfähigkeit erklären und auf einen Fall anwenden (S. 60ff.)</p> <p>2. <i>Klug shoppen: Wie kann man das lernen? – Vergleich von Informationsmöglichkeiten für Verbraucher (S. 66f.)</i></p> <p>3. Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein? – Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt formulieren (S. 70ff.)</p> <p>4. Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen? – Die Bedeutung von Algorithmen in der Werbung erklären (S. 74ff.)</p> <p>5. <i>Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant? – Tipps zum Onlineshopping formulieren (S. 80f.)</i></p> <p>6. <i>Regelt der Markt, wie Kinder angezogen werden? – Gendermarketing am Beispiel der Rosa-Hellblau-Falle untersuchen und bewerten (Internetquelle: https://rosa-hellblau-falle.de/2018/12/faq-nummer-eins-in-sachen-gendermarketing/)</i></p> <p>7. Warum ist Verbraucherschutz wichtig? – Durchsetzung von Verbraucherinteressen am Beispiel „Tierwohl“ (S.82ff.)</p>	<p>Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 1 Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge – Inh. 3 Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten – Inh. 4 Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein – Inh. 5 Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter – SK 1 stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, – SK 3 beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, – SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, – SK 5 beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen. – UK 1 beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, – UK 2 bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, – UK 3 bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 61, 64f. – SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 64f., 82f. – SK 4 analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher S. 42f., 60f., 62f., 66, 70ff., 74ff. – MK 2 wenden geeignete Fachmethoden zur Informationsgewinnung an S. 68, 69 – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 60, 66, 77, 82 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 61, 64f., 72, 76f., 83 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 69, 75 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 63 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 64, 82 – UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 70ff. – UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 66, 73, 82 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 66, 75 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 68, 80 – UK 6 beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische Entscheidungen S. 68, 77ff. – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte fachbezogen ein S. 68f. – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 71, 73 <p>Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen S. 66, 68, 69, 75; 2.2 Informationsauswertung S. 63, 68f., 75; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen, S. 76ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 76f.; 6.4 Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen beschreiben und reflektieren S. 76f.</p>
2. Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch

<ol style="list-style-type: none"> 1. Anregung zum Exkurs oder Einstieg: Verschuldungsspiel „Kohlopoly“ im Fachschaftsschrank/Mediathek 2. Wie geht man klug mit Geld um? – Entwicklung von Lösungen für Geldprobleme (S. 88ff.) 3. In Zukunft nur noch digital: eine super Chance oder eherv gefährlich? – Bewertung von digitalen Zahlungsmöglichkeiten (S. 92 ff.) 4. Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich sein? – Ursachen für Verschuldung von Jugendlichen erläutern (S. 98ff.) 5. Weg ist es nie, immer nur woanders! – Der Fluss des Geldes anhand des Wirtschaftskreislaufs erläutern (S. 102ff.) 	<p>Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 1 Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf – Inh. 3 Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter – SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr – SK 5 erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf – UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung <p>Inhaltsfeld 8 Handeln als Verbraucher/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 2 Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung – SK 2 erläutern die Ursachen von Verschuldung, – SK 4 analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 89, 92, 100 – SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 92f. 100, 102 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse S. 98f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 94 – MK 5 führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 102ff. – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 89 – UK 4 begründen ein eigenes Urteil S. 91, 93, 97 – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S. 97 – HK 7 artikulieren konstruktive Kritik S. 99 <p>Medienkompetenzrahmen</p> <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cyberkriminalität erkennen S. 94, 96f.; 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 93ff.</p>
--	---	---

Unterrichtsvorhaben X:

Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen (Kapitel 5 und 6)

1. Einblick in die Arbeitswelt 6 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. <i>Welche Bedeutung hat Arbeit?</i> - Untersuchung von Fallbeispielen (S. 110ff.) 2. <i>Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Arbeit aus?</i> - Analyse von Fallbeispielen und Beurteilung von Zukunftstrends (S. 114ff.) 3. <i>Licht und Schatten in Sachen Gleichberechtigung in der Arbeitswelt?</i> – Bewertung des aktuellen Stands (S. 120ff.) 4. Wie können unterschiedliche Interessen unter einen Hut gebracht werden? – Analyse eines Tarifkonflikts und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten (S. 122ff.)	Inhaltsfeld 6 Unternehmen und Gewerkschaften <ul style="list-style-type: none"> – Inh. 2 Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung – Inh. 3 Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden – SK 2 beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden – UK 1 beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt – UK 2 beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 112, 124 – SK 2 erläutern ökonomische Strukturen S. 112, 125 – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme, Konflikte S. 114f., 118, 122f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten S. 119, 120f. 122f. – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 112, 124 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 123 – MK 8 gestalten Medienprodukte S. 123 – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer Teilhabe S. 122f. – UK 2 beurteilen kriterienorientiert wirtschaftliche Interessen S. 122f. – UK 3 bewerten Strukturen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse S. 114ff., 122ff. – HK 1 vertreten die eigene Position S. 119, 121, 123 <p>Medienkompetenzrahmen 6.1 Grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen, verstehen und bewusst nutzen S. 114ff.; 6.2 Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren S. 114ff.</p>
2. Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft 10 Stunden		
Unterrichtsthemen	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und konkrete Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen und die dazu passenden Seiten und Materialien im Buch
1. <i>Wäre es okay, wenn alle für sich selbst wirtschaften?</i> – Die Bedeutung einer Wirtschaftsordnung begründen (S. 130f.) 2. <i>Wer sorgt für das Warenangebot im Supermarkt?</i> – Grundprinzipien der Marktwirtschaft erläutern (S. 132 f.) 3. Was unterscheidet die soziale von der freien Marktwirtschaft? – Wirtschaftsordnungen mit einem Powerpoint gestützten Kurzvortrag vergleichen (S. 134ff.) 4. Wettbewerb als Kernelement der sozialen Marktwirtschaft – Begründung der Bedeutung des Wettbewerbs (S. 140f.)	Inhaltsfeld 1 Wirtschaftliches Handeln in der Marktwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> – Inh.1 Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf – Inh.2 Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb – SK 1 erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft – SK 2 erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs – SK 3 beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten – SK 4 beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten – UK 1 vergleichen die freie und die Soziale Marktwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – SK 1 beschreiben fachbezogen Sachverhalte S.133, 140f. 148 – SK 2 erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S.134ff., 140f. – SK 3 analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 146ff. – MK 1 recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 138f. – MK 2 wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 135f. – MK 3 ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 149 – MK 4 erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S.133, 148 – MK 6 reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernprozess S. 164 – MK 7 präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 162, 165, 168, 174, 177 – MK8 gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S.135, 137, 140f. – UK 1 beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe S. 145

<p>5. <i>Geht es sozial gerecht zu in der sozialen Marktwirtschaft?</i> – Urteilsbildung trainieren und über soziale Gerechtigkeit diskutieren (S. 142 ff.)</p> <p>6. <i>Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Wirtschaft aus?</i> – Veränderung und Bedeutung von Daten bei Online-Geschäften beschreiben (S. 146ff.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – UK 2 beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft – UK 4 beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> – UK 2 beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 143f., 146ff. – UK 5 setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander S.144f. – HK 1 vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 143 – HK 2 setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 135ff. – HK 4 stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S.139 <p>Medienkompetenzrahmen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 139; 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 139; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 139</p>
---	--	---